



Punktspielbericht 2024 / 25

TSV Germania Chemnitz - SV Adorf/Erzgeb.

3 : 12

Aufstellungen

TSV Germania Chemnitz		SV Adorf/Erzgeb.	
Römer, Thomas	-2	Claus, Luca	+2
Rothe, Mario	-2	Schulze, Simon	+2
Scheer, Christopher	-2	Rupf, Benjamin	+2
Hofmann, Olaf	-2	Höfner, Ivo	+2
Ladstätter, Volker	+2	Sieber, Maximilian	-2
Chromik, Stefan	+1 -1	Walther, Nico	+1 -1
Römer/Hofmann	-1	Schulze/Walther	+1
Rothe/Scheer	-1	Claus/Sieber	+1
Ladstätter/Chromik	-1	Rupf/Höfner	+1

Spielbericht

Das war ein sehr gelungener Freitagabend und folglich auch ein prima Start ins Wochenende! 🍷 Am gestrigen Freitag mussten wir im fünften Auswärtsspiel in Folge bei der ersten Mannschaft des TSV Germania ran. Wir gingen mit einer ausgeglichenen Bilanz von zwei Siegen und zwei Niederlagen aus den ersten Spielen der Saison in die Partie, während die Germania aus ihren vier vorherigen Spielen lediglich zwei Punkte durch zwei Unentschieden holen konnte. Leider war eine Vielzahl der Auswärtsfans aufgrund gewisser Umstände bereits verplant; ganz ohne Unterstützung traten wir aber dennoch nicht an: unsere Mädels waren, wie so häufig, ebenfalls mit von der Partie. Natürlich wollten wir unsere Bilanz aufbessern und in der Tabelle weiter nach oben klettern, waren aber gewarnt vor unserem Gegner: im letzten Spiel der vergangenen Spielzeit verloren wir gegen die Germania mit 6:9. Wir wussten also, dass wir es nicht auf die leichte Schulter nehmen sollten und starteten demzufolge auch voller Konzentration hinein in die Partie.

Samstag, 9. November 2024

Nico und Simon, unser erstes Doppel, mussten gegen Mario Rothe und Sportfreund Scheer ran. Zwei Adorfer Satzgewinne wurden jeweils durch das zweite Doppel der Germania egalisiert. Im letzten Satz erwischten Nico und Simon dann einen guten Start, waren zügig weit vorne und machten den Sack am Ende mit 11:7 zu. 1:0 für Adorf. Luca und Maxi machten es im ersten Satz gegen Römer/Hofmann mit 17:15 etwas spannend, gewannen die folgenden beiden Sätze aber deutlich und holten den zweiten Punkt für Adorf. Benni und Ivo, unser bärenstarkes Doppel drei (mittlerweile eine Bilanz von 4:0!) ließen Volker Ladstätter und Stefan Chromik keine Chance und erzielten den dritten Punkt für Adorf.

So kann man definitiv in eine Partie starten. Drei Punkte aus drei Doppeln - das gibt auf jeden Fall Ansporn, nun auch die Einzelspiele mit dieser Konsequenz durchzubringen.

Luca machte den Anfang gegen Mario Rothe und konnte die ersten beiden Sätze mit 11:8 und 16:14 gewinnen. Ein paar Unkonzentriertheiten seitens des Adorfers und einige starke Bälle des Gegners brachten den Chemnitzer mit zwei Satzgewinnen in Folge wieder in die Partie. Im letzten Satz konnte Luca jedoch die Nerven behalten und tütete das Spiel mit 11:6 ein. Parallel musste Simon die ersten beiden Sätze gegen Thomas Römer abgeben und sah vor allem im zweiten Satz keinen Stich. Was dann folgte war entweder ein Geschenk des Tischtennigottes oder ein statistisch gesehen ziemlich unwahrscheinliches Ereignis: so viele Netz- und Kantenbälle in einem Spiel (wobei: eher in drei Sätzen) - das erlebt man vermutlich selten. Mit einer ordentlichen Portion Glück gingen die folgenden drei Sätze doch noch nach Adorf - 3:2 der Endstand. An dieser Stelle noch einmal großen Respekt an Sportfreund Römer: trotz dieser immensen Menge an Putzbällen gab es kein Geschimpfe, Gefluche oder sonstiges. Er hat es sportlich genommen - das ist großes Fair Play! Mir würden auf Anhieb einige Spieler einfallen, die bereits bei einem Bruchteil dieser Menge an Putzbällen ordentlich abgehen würden. Unser Heißsporn Ivo musste gegen unseren alten Bekannten Christopher Scheer ran. Ivo konnte den ersten und den vierten Satz gewinnen, Sportfreund Scheer den zweiten und dritten. So ging es in den Entscheidungssatz. In diesem erlaubte sich Ivo einen eher scherzhaft gemeinten Spruch in Richtung seines Gegners, der diesen vermutlich etwas in den falschen Hals bekam. Nun ja, sei's drum - Ivo spielte das souverän herunter, gewann 11:5 und stellte auf 6:0. Weniger spannend war es bei Benni, der Olaf Hofmann parallel mit 3:0 besiegen konnte. Nico fand gegen Volker Ladstätter nicht wirklich in sein Spiel und

Samstag, 9. November 2024

unterlag dem Chemnitzer mit 0:3. Maxi erging es ähnlich. Er konnte Stefan Chromik zwar einen Satz abgewinnen, unterlag unterm Strich aber mit 1:3.

Unser 7:0-Lauf konnte erst in den letzten beiden Partien der ersten Einzelrunde gestoppt werden - 7:2 folglich der Zwischenstand. Wir waren auf einem sehr guten Weg. Weiter ging es.

Die zweite Einzelrunde ging weniger spannend und potentiell auch mit weniger Ruß los, als die erste. Luca und Simon konnten gegen Thomas Römer beziehungsweise Mario Rothe klar mit 3:0 gewinnen. Auch Benni hatte gegen Sportfreund Scheer keine Probleme - 3:1 der Endstand. Ivo musste gegen Olaf Hofmann ran und brachte zu Beginn der Partie auch eine scherzhaft gemeinte Anmerkung bezüglich der Aufschläge seines Gegners. Auch diesmal ging das etwas nach hinten los und nun wurde von jeglichen Regeln Gebrauch gemacht. Ohne sich aus der Ruhe bringen zu lassen, gewann Ivo verdient mit 3:0. Am Ende war dann wieder alles gut zwischen den beiden. Die verbleibenden zwei Partien wurden beide im fünften Satz entschieden. Während Maxi eine 2:1-Führung Volker Ladstätter noch aus der Hand gab und sich 2:3 geschlagen geben musste, konnte Nico Stefan Chromik mit 3:2 besiegen.

Auf dem Spielberichtsbogen steht folglich ein Endergebnis von 12:3 für Adorf. Dass es so deutlich wird, damit haben wir vor der Partie sicherlich nicht gerechnet. Vor allem aber die Konsequenz in den Doppeln als auch die Stärke in den Entscheidungssätzen der ersten sechs Spiele der Partie, haben den Weg zu diesem klaren und unterm Strich verdienten Erfolg geebnet. Auch konnten wir uns auf ein bärenstarkes erstes und zweites Paarkreuz verlassen. Das hintere Paarkreuz hatte gestern einen kleinen Durchhänger - das ist aber durchaus verzeihbar, haben uns die beiden schon wichtige Punkte beschert!

Weiter geht es dann nächste Woche Donnerstag im ersten Heimspiel der Saison gegen den TTSV Limbach-Oberfrohna. Beginn ist 19:30 Uhr.

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze